

# Spiegel Bild

Die Stimme des  
Feilitzsch Sozialwerk



## BENEFIZSPIEL

HERAUSFORDERUNG FÜR DEN GUTEN ZWECK

Freundschaftsspiel der Montagsfußballer des Feilitzsch Sozialwerks gegen die zweite Mannschaft des TUS Töpen. Durch Hausmeister Marco vom Feilitzsch Sozialwerk und seine Frau Michi, die in Münchenreuth in der Pflege arbeitet, wurde die Idee zu einem Freundschaftsspiel zwischen den Fußballmannschaften geboren. Schnell war auch klar, dass der Erlös zu



gleichen Teilen dem Verein zur Förderung seelisch Behinderter und dem Tierheim „Kandelhof“ zu Gute kommen sollte. Als Termin wurde der letzte Samstag im September auserkoren und der Wettergott krönte das Unternehmen mit seinem allerschönsten Herbstwetter. Die Mannschaft des Feilitzsch Sozialwerks benötigte,

trotz Verstärkung aus den Reihen der Mitarbeiter, einen Spieler des TUS Töpen - aber unter Freunden hilft man sich aus. Natürlich hatte man großen Respekt vor den



„Profis“, aber die mit angereisten zahlreichen Fans des Feilitzsch Sozialwerks peitschten ihre Mannschaft förmlich nach vorne. Und so wurde den Zuschauern



durch die vielen Tore ein spannendes Spiel geboten, dass das Feilitzsch Sozialwerk schließlich mit 8:7 Toren knapp für sich entscheiden konnte. Durch die Versteigerung der Spielbälle und eines Trikots kam anschließend auch nochmal ordentlich Geld zusammen. Ausklang fand der herrliche Nachmittag bei Bratwürsten, Steaks, Kaffee und Kuchen und natürlich vielen Fußballgesprächen. Wir danken dem TUS Töpen für diese tolle Aktion und die großzügige Spende an unseren Verein.





# Wann wirds mal wieder richtig Sommerfest?\_\_\_\_\_

Im Juni 2023 fand das Sommerfest des Feilitzsch Sozialwerk im Gutshof Münchenreuth statt

**Münchenreuth: Endlich hatte das Warten ein Ende! Seit dem letzten Sommerfest 2019 freuten sich Bewohner, Mitarbeiter und Besucher darauf, wieder gemeinsam zu feiern.** In diesem Jahr war das nun endlich wieder möglich. Wie immer gab es vieles vorzubereiten. Der Gutshof und das Haus wurden von den Hausmeistern auf Hochglanz gebracht und auch die Buden, die Bühne und die Zelte mussten aufgebaut werden. Um die vielen köstlichen Torten und Kuchen zu backen unterbrach die ehemalige Küchenchefin Frau Rauh sogar ihren wohlverdienten Ruhestand. Auch in den Ergotherapien wurde fleißig an den Artikeln für den Basar gearbeitet. Außerdem wurden die Kunstwerke, die überall im Gutshof verteilt waren, gestaltet und Dekoration für die Kinderbetreuung gebastelt.



Viele Besucher genossen das herrliche Wetter und die gemütliche Atmosphäre, die Musik des Flotten Dreier und die leckeren Speisen und Getränke.



Ein großer Besuchermagnet war auch in diesem Jahr die Spielstraße. Mit einem Spielepass konnten die Kinder verschiedene Stationen besuchen und dort unter



anderem Dosenwerfen, Minigolf spielen und Edelsteine suchen. Das machte sehr viel Spaß und war bei den Kindern sehr beliebt. Auch Kinderschminken, anmalen von Holzsteckern und Bobbycarführerschein begeisterten die kleinen Gäste.



Das war wirklich ein gelungenes Fest mit vielen schönen Begegnungen zwischen Gästen, Bewohnern und Mitarbeitern. Die Einnahmen dieses Tages kommen dem Verein zur Förderung seelisch Behinderter e. V. zu Gute.



# Ein AUSFLUG wie ein URLAUBSTAG

## DAMPFERFAHRT entlang des ELBSANDSTEINGEBIRGES

Am 31.05.2023, an einem Mittwoch ging es mit einem vollen Reisebus nach Dresden. Gestartet ist der Tag schon recht früh, denn um 7:15 Uhr hieß es Abfahrt in Münchenreuth. Bei gutem Verkehr sind wir um 10:30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein angekommen, dort hieß es erst einmal Beine vertreten, rauchen und in Ruhe ankommen. Danach sind wir alle gemeinsam ein Stück



an der Elbe entlanggelaufen und haben uns die schöne Gegend etwas angeschaut, bevor es um 11 Uhr auch schon zum Mittagessen ging. Jeder durfte sich etwas leckeres zu Essen und ein Getränk aussuchen. Als Überraschung gab es zum Schluss sogar noch für jeden einen Eisbecher. Gut gestärkt machten wir uns wieder



auf den Weg ans Wasser, wo auch schon unser Dampfer auf uns gewartet hat. Mit einem lauten Tuten legte der Dampfer ab und die Fahrt begann. Wir bewunderten alle die schöne Landschaft mit dem atemberaubenden Elbsandsteingebirge. Dabei setzen wir uns etwas in die Sonne und genossen einfach die Fahrt. Um 14:00 Uhr gab es dann Kaffee und Kuchen mit einem ganz traditionellen Dresdner Kuchen namens Eierschecke. Um 16 Uhr sind wir an unserem Ziel in Bad Schandau angekommen und haben uns wieder auf den Weg zum Bus gemacht. Einige machten noch ein Abschlussfoto vom Dampfer und dann hieß Abfahrt nach Münchenreuth. So ist mal wieder ein wunderschöner Ausflug zu ende gegangen.

# Streicheleinheiten für Hugo und Gustl

## Ein toller AUSFLUG zum Kuddelmuddelhof

**Auf dem Kuddelmuddelhof ist ordentlich was los.** Im Tiergehege wimmelte es von Hühnern, welche von zwei verkuschelten Schafen bewacht worden. Hugo und Gustl wurden beide mit der Flasche aufgezogen und waren dadurch sehr zutraulich. Die Hühner konnte man ebenfalls streicheln und sogar auf den Arm nehmen. Außerhalb des Geheges wimmelten die kleinen Kätzchen um die Beine herum. Die



Meerschweinchen durften selbst gefüttert werden und Simone, die Hofbesitzerin, erklärte viel Interessantes über deren Verhalten und Lebensweise. Bevor es wieder in Richtung Heimat ging, gab es noch leckere Wiener und Limonade. Die Katzen wurden selbstverständlich ebenfalls mit Wienern versorgt. Es war ein wunderschöner Nachmittag, den wir bestimmt bald wiederholen werden.





# Zoo und Co macht uns froh

Im August, an einem herrlichen Sommertag machte sich eine Gruppe Bewohner vom Schloss auf, um den Hofer Kleintierzoo zu besuchen. Sogar ein Rollstuhl taxi war bestellt, um auch mal einem Bewohner das Mitfahren zu ermöglichen, der nicht in den Bus einsteigen kann. Dort angekommen und nachdem der Eintritt bezahlt war, ging es los auf Tiersuche. Erste Station: die Kängurus. Leider ließ sich hier nur ein einziges blicken. Dafür entdeckten alle dann Schildkröten in einem kleinen Teich. Weiter ging's zu den Alpakas und Affen, die ja immer die meisten Blicke auf sich ziehen. Nach den Stachelschweinen ließen sich die Bewohner auf den Bänken im Schatten nieder, eine kleine Trinkpause war jetzt genau das Richtige. Nachdem alle gestärkt waren, konnte es weiter gehen, vorbei an den Schneeeulen zu den niedlichen Erdmännchen, die eine ganze Weile unter die Lupe genommen wurden. Als auch noch die Störche, Waschbären und Rindviecher gesehen waren, freute sich jeder auf Kaffee, Kuchen, Eis oder



Kaltgetränke im kleinen Café im Zoo, wo ein Tisch reserviert war. Glück gehabt, denn als jeder einen Sitzplatz gefunden hatte, brach draußen ein Gewitter los. Keiner ließ sich stören und genoss die Pause an diesem Nachmittag. In aller Ruhe wurde geschlemmt. Als der Regen aufgehört hatte, trat man dann vergnügt und zufrieden den Heimweg an. Ein schöner Nachmittag, den man gerne wiederholen kann, war zu Ende.

Auch die Bewohner des Gut Münchenreuth und der Außenhäuser besuchten den Hofer Zoo an einem sonnigen Freitag im September. Als erstes drehten sie eine schöne Runde durch den Tiergarten. Sie schauten sich alles ganz genau an, die Affen, Schlangen, Waschbären und die Kängurus. Jeder hatte am Ende wieder seinen Favoriten gefunden. Nachdem sie sich alles einmal angesehen hatten, sind sie noch im Café eingekehrt und es gab Kaffee und Kuchen oder Currywurst mit einem Getränk. Nachdem alle satt und zufrieden waren ging es nach einem tollen Nachmittag im Zoo wieder zurück nach Hause.

# Untreusee, wir bleiben dir treu

## Erholungsstunden im nahen Naherholungsgebiet

**Hof:** An einem wunderschönen und heißen Sommertag Anfang Juli besuchten die Bewohner und Mitarbeiter des Haus König David den Untreusee. An diesem Ausflug konnten alle teilnehmen, ob gut zu Fuß, oder nicht. Im großen Bollerwagen wurden Getränke, Isomatten und Taschen verstaut und auch mit Rollstuhl und Rollator waren alle Ziele gut zu erreichen. Zunächst ging es zur „Wertschaft“ um sich dort mit einem köstlichen Mittagessen zu stärken. Alle genossen ihre Schnitzel mit Pommes, Bratwürste und Steaks und ihr kühles Getränk. Frisch gestärkt suchten sich die Ausflügler eine gemütliches, schattiges Plätzchen. Dort konnte man die Seele baumeln lassen, Boccia oder Frisbee spielen oder mit den Füßen durch das flache Wasser waten. Jeder tat das, wozu er Lust hatte. Tiefenentspannt wurde der „Wertschaft“ ein weiterer Besuch abgestattet. Nun gab es Kaffee und Kuchen oder ein Eis für alle. Das war ein schöner Ausflug, der garantiert wiederholt wird.





# EBERHOFER FÜR ALLE IM HOFER CENTRALKINO

Aus allen Häusern machten sich die Kinofreunde des Feilitzsch Sozialwerk auf nach Hof. Mittags fuhr schon der erste Bus, aus Münchenreuth und den Wohngruppen mit einer fitten Gruppe nach Hof. Die Bewohner hatten dann in der Stadt noch ein paar Stunden zur freien Verfügung. Pünktlich um 14 Uhr haben wir uns im Kino getroffen und konnten unsere Plätze einnehmen. Für die Bewohner des König David ist es schon zur Tradition geworden, den neuen Eberhoferkrimi im Kino anzusehen und so fuhren natürlich auch dieses mal zwei Busse nach Hof um während der Vorstellung herzlich lachen zu können. Auch für das Schloß Zedtwitz und die Alte Schule lief extra der Film im Kino. Mit einer Tüte

Popcorn und einem Getränk nach Wahl genossen alle den Film. Es wurde super viel gelacht und gescherzt. Was für ein schöner Nachmittag.



# Hofer Volksfest- Ein Fest für alle

Endlich! Nach einigen Jahren „Zwangs-pause“ ging es Anfang August für alle Bewohner wieder auf's Volksfest nach Hof.

Mit zwei großen Reisebussen und einigen der haus-



eigenen Kleinbusse ging es am frühen Nachmittag los. Der Festplatz empfing die muntere Reisetruppe mit vielen bunten Lichtern, atemberaubenden Fahrgeschäften und natürlich einem wundervollen Duft von Zuckerwatte und gebrannten Mandeln. Und so gab es für jeden zum Start ein Softeis. So gestärkt wurde der Festplatz gestürmt. Traditionell war der Autoscooter für

lange Zeit in der Hand des Feilitzsch Sozialwerks, aber auch das ein oder andere spektakuläre Karussell fand einen mutigen Tester. Natürlich wurde auch an der Losbude das Glück herausgefordert und so begleitete die Gruppe, neben zahllosen Kleingewinnen, dann auch ein riesengroßer Teddybär. Nachdem der Festplatz ausreichend erkundet war, begaben sich alle in den Biergarten um bei Bratwürsten, Fischbrötchen, Käse und Brezen noch gemütlich zusammen zu sitzen. Später, auf der Heimfahrt im Bus, wurde gesungen und weiter ausgelassen gefeiert.



# MIT DER KUTSCHE ÜBERS LAND- EIN AUSFLUG INS SCHÖNE VOGTLAND

Die Leute der Alten Schule machten im September einen Ausflug ins wunderschöne Vogtland. Vom schlechten Wetter ließen wir uns nicht unterkriegen. Die Kutsche war überdacht und wir waren alle warm angezogen, somit stand der Ausfahrt nichts mehr im Wege. Nach einer kurzen Autofahrt erreichten wir den Stall. Die Pferde waren schon fertig vor die Kutsche gespannt worden und warteten nur auf uns. Zur Begrüßung wurden die riesigen Vierbeiner gestreichelt und gelobt. Auf der Ausfahrt genossen wir die Ruhe der Wälder und das Singen der Vögel. Am Ende der Kutschfahrt, am Stall angekommen wurden die Pferde nochmals kräftig gelobt und bekamen Möhren.





# Neues aus unserer Wohngruppe Ringhaus

## Ein Hochbeet für's Ringhaus

Im Mai wurden mit vereinten Kräften in unserer Arbeitstherapie zwei Hochbeete angefertigt. Diese wurden dann hinter unserem Haus, in einer sonnigen



Ecke aufgestellt. Das Befüllen mit Schnittgut und Hummuserde übernahmen die Hausmeister und unsere Gärtner im Ringhaus. Das Bepflanzen mit Salat, Radieschen, Karotten, Kohlrabi und selbst aufgezogenen Tomaten wurde mit sehr viel Eifer von unseren Bewohnern ausgeführt. Alle Bewohner verfolgten das

Wachsen und Gedeihen unseres Gemüses und es wurden leckere Beilagen daraus gezaubert die allen schmeckten.

## Neu gestalteter Außenbereich

Dank neuer Terrassenmöbel wurde unser Sitzbereich im Innenhof verschönert. Mit vereinten Kräften wurden die neuen Möbel aufgestellt und liebevoll dekoriert. Unsere neue Sitzecke lädt Besucher und Bewohner zum Verweilen im Freien ein. Ein herzliches Dankeschön dafür kommt vom gesamten Ringhaus.



## RAUCHHAUS IM NEUEN LOOK

Im Schlossgarten steht schon lange eine graue Gartenhütte, die die Raucher zum „Qualmen“ besuchen. Hier sitzt man gelegentlich bei einer Zigarette zusammen und plaudert kurz. Wie der Rauch ist auch die Hütte grau. Die Ergotherapie hat es sich im August dieses Jahres zur Aufgabe gemacht, das Häuschen etwas herauszuputzen und kreativ ansprechender zu gestalten.



Aus Holz, Farbe, Lack, etwas Gartenschlauch und vielen Schrauben schufen einige fleißige Hände den jetzigen Look. Im Innenbereich wurden Bilder und ein Schriftzug: „Stammtisch – hier sitzen die, die immer hier sitzen“ angebracht. Über der großen Eingangstür ist von außen jetzt „Rauchhaus“ zu lesen und die Außenwand, die im Garten jeder sehen kann, schmücken

Blumen in verschiedenen Größen. Viele Helfer haben binnen zwei Wochen die graue, langweilige Hütte zu einem echten Hingucker gemacht. Danke an alle Beteiligten.

## AHOI IHR LANDRATTEN

Insgesamt 56 Leute haben sich für die Dampferfahrt angemeldet, ganz schön viele. Das Interesse war so groß, dass wir zwei Fahrten organisierten, sodass sich keiner Benachteiligt fühlen musste. An zwei Freitagen im Monat September hieß es also: ab an die Pöhl, bei bestem Wetter. Die erste Gruppe bestehend aus Bewohnern des Kieblingshauses, des Ringhauses, der Alten Schule und dem Schloss Zedtwitz machte sich am 15.09.23 auf dem Weg zur Dampferfahrt an die Pöhl. Alle auf dem Schiff angekommen gab es eine kurze Einführung in das Schiff bevor es los gehen konnte. Während der Fahrt lernte man was über die Vergangenheit und Entstehung der Pöhl und was man dort in der Nähe alles tolles erleben kann. Nach der einstündigen Rundfahrt haben wir uns noch einmal aufgemacht, nach Plauen zu MC Donalds, wo es für jeden noch ein Eis gab, bevor es wieder Richtung Heimat ging. Die Zweite Gruppe von Münchenreuth und Bewohnern der Wohngruppe Aubachhaus starteten dann am 29.09.23 zum Ausflug an die Pöhl. Auch sie genossen eine tolle Rundfahrt auf dem oberen Deck des Schiffes. Im Anschluss gab es noch für jeden ein paar Wiener mit einem Getränk. Noch ein letztes Foto vom Schiff und dann ging es wieder zurück nach Hause.



# Reiche Ernte in Münchenreuth

Viele Hände, der Arbeit schnelles Ende

**Münchenreuth: Dieses Jahr trugen die Apfel- und Birnbäume im Gut Münchenreuth viele Früchte.** Und so starteten die Alltagsbegleiter eine große Sammelaktion. Viele Bewohner halfen zusammen, damit sich Körbe und Eimer rasch mit Obst füllten. Die kostbare Fracht wurde sodann gleich nach Wurlitz gefahren, um in der dort ansässigen Obstpresse verarbeitet zu werden. Mit zahlreichen 5-Liter Kanistern köstlichsten Fruchtsaft kamen die Alltagsbegleiter zurück auf den Hof. Von Münchenreuth aus wurde die Kanister auf alle Häuser des Feilitzsch Sozialwerkes aufgeteilt, damit sich alle Bewohner an der reichen Ernte erfreuen können.



## DAS ANDERE ERNTEDANK-FEST

Kartoffelfeuer in der Hölle

**Hölle: Auch in diesem Oktober veranstalteten die Bewohner und Mitarbeiter des König David wieder ein Kartoffelfeuer.** Bei herrlichem Herbstwetter halfen alle zusammen und trugen Grill, Feuerschalen und Bierbänke in den Garten. Aus Münchenreuth schickte Arbeitstherapeut Ingo seinen sensationellen Kräuter-quark und mit den heißen Kartoffeln ergab sich eine wahre Geschmacks-explosion. Kartoffeln in Form von Pommes Frites gab es natürlich auch wieder – mit Ketchup, Majo oder „Schranke“. Aber auch alle süßen Leckermäuler kamen auf ihre Kosten – wer wollte, konnte sich Marshmallows am Spieß über dem Feuer rösten. Mit fetziger Musik ließ es sich so gut aushalten und der ein oder andere schwang sogar das Tanzbein.



## Seid begrüßt

Herzliches Willkommen auf der Burg

**Lichtenberg: Im September wurden die Bewohner des König David herzlich auf dem Lichtenberger Burgfest begrüßt.** Schon am Eingang erhoben mittelalterlich gekleidete Burgfräulein und Ritter den Wegzoll. Das war wie der Eintritt in eine andere Zeit. Es wurden an verschiedenen Ständen Schmuck, Seifen und mittelalterliche Waffen verkauft. Eine Prozession, angeführt von Mönchen zog den Burgberg hinauf. Überall brannten Lagerfeuer. Die Ausflügler aus Hölle kamen aus dem Staunen nicht heraus, als ihnen ein echtes Kamel und ein Papagei auf der Schulter eines Mannes begegneten. Bei so viel buntem Treiben hatten alle eine Stärkung nötig, deshalb setzten sie sich zu Kaffee und leckerem selbstgebackenem Kuchen in die Festhalle. Frisch gestärkt besichtigten sie die Lagerstätten und bewunderten alle den Ausblick über den Frankenwald. Mit einigen Souvenirs und ganz vielen Eindrücken im Gepäck machten sich die Besucher dann wieder auf den Heimweg, zurück ins Jahr 2023.





# Schee am See

Das Gute liegt so nah

**Joditz: An einem schönen Samstag-nachmittag im August ging es für ein paar Leute aus Münchenreuth und dem Aubachhaus an den Auensee.** Dort angekommen wurde natürlich als aller erstes eingekehrt, jeder hatte sich etwas ausgesucht, ob Kaffee und Kuchen oder etwas Herzhaftes wie eine gute Currywurst. Jeder war wunschlos glücklich. Alle zusammen haben gemütlich in der Sonne gesessen und tolle Gespräche geführt. Nach dem vielen Essen und sitzen wurde noch gemeinschaftlich eine Runde um den See gelaufen bevor es wieder zurück ging.





**60 Jahre**  
 Herr Buchwald  
 Herr Degelmann  
 Herr Kirokowlis  
 Herr Igel  
 Herr Merkel  
 Herr Popp  
 Herr Seidel  
 Herr Unglaub

**70 Jahre**  
 Herr Zapf  
 Frau Griesshammer

BIRTHDAY

# Rummelfieber

Ausgelassene Stimmung im Schloß

**Zedtwitz: Herrlich warme Septembertage waren der Anlass, mit den Bewohnern der Kleingruppe vom Schloss Zedtwitz, draußen einen kleinen Rummel zu veranstalten.** An einem warmen Vormittag wurde der Garten mit Bänken und allerhand Spielgerät vorbereitet. Sonnenhüte und Schirme waren parat, denn in der prallen Sonne zu sitzen, war auch am Vormittag nicht gut auszuhalten. Als alle auf der Bank Platz genommen hatten, konnte es losgehen. Erstes Rummelvorgartenspiel: Ball ins Loch! Jeder der Bewohner versuchte möglichst viele Bälle in die kleinen Löcher auf der Zielfläche zu treffen. Zweites Spiel: Dosen werfen! Ein großer Turm aus überdimensional großen Dosen wartete darauf, von jedem Spieler so gut wie möglich, abgeräumt zu werden. Geworfen wurde mit großen Fußbällen. Wie das schepperte, wenn der Dosenturm in sich zusammenfiel. Ein Spaß für alle Beteiligten. Zu guter Letzt wurde es noch nass im sommerlichen Garten. Mit der Wasserspritze hieß es, kleine Döschen vom Tisch zu spritzen. Das war gar nicht so einfach. Die Wasserspritzten mussten ständig nachgeladen werden, und jeder hatte damit zu tun, erstmal ein Gefühl für das Spritzen zu entwickeln. Jeder schaffte es, die Döschen mit dem Wasserstrahl vom Tisch zu fegen. Welch ein Spaß an diesem schönen Septembervormittag beim Rummelfieber im Vorgarten.



**Impressum SpiegelBild**  
**Herausgeber: Feilitzsch Sozialwerk**

**Gesamtkonzeption, Redaktion, Bilder und Texte:**  
 Selina Baumgärtner, Sina Elmas, Manuela Fränkel, Katharina Oelschlegel, Gabi Quehl, Christine Voigt

Redaktionelle Mitarbeit: Marion Ritter

**Anschrift der Redaktion:**  
 Feilitzsch Sozialwerk, König David, Humboldtstraße 27,  
 95119 Naila/ OT Hölle

Alle Personen, die hier abgebildet sind, zu Wort kommen oder erwähnt und mit vollem Namen genannt werden, sind ausdrücklich damit einverstanden.

Besuchen sie uns auch auf  
 Instagram und Facebook:  
 Feilitzsch Sozialwerk oder unter  
[www.feilitzsch-sozialwerk.de](http://www.feilitzsch-sozialwerk.de)

## Wir trauern um

**Herrn Hähnel**  
**Herrn Fleck**  
**Herrn Dumproff**  
**Herrn Bräcklein**  
**Herrn Sommerer**  
**Herrn Paa**